

TITANIC | Das endgültige Satiremagazin | Online

Address: <http://www.titanic-magazin.de/startseite.php>

TITANIC + die FDP (Eisenach):



Lachen. Lachen. Lachen.

Internetzone

Klaus Schneider
Vors. d. FDP Kreisverband

Tei
Fax
E-Mail

FDP-Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Dehler-Haus
Reinhardtstraße 14

10117 Berlin

Inszenierung des Satire-Magazins „Titanic“ am 06.06.2002 in der Innenstadt von Eisenach
Anlage Artikel der TA „Eisenacher Allgemeine“ vom 07.06.02

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf den o.g. und als Anlage beigefügten Artikel sehe ich mich veranlasst und verpflichtet, Sie von nachstehendem Vorfall, auch mit der Bitte um entsprechende Veranlassung, zu unterrichten.

Am gestrigen Tag (06.06.02) erreichte mich gegen 16:00 Uhr ein Anruf von einem Herrn Gärtner von der Berliner FDP, dass sich selbiger z.Z. mit einem Info-Stand in der Karlstraße von Eisenach befindet und ihm daran gelegen sei, mit dem Vorsitzenden der Eisenacher FDP ein kurzes Gespräch vor Ort zu führen. Ich sagte mein Kommen zu und fand neben dem Infostand ein Infomobil und eine Reihe weiterer Mitstreiter (alle und alles in blau-gelb) – völlig unverfänglich – vor. In einem kurzen Gespräch mit Herrn Gärtner wurde mir mitgeteilt, dass der Grund des Einsatzes darin bestünde, die Meinung der Bevölkerung zu den jüngsten Äußerungen des Herrn Möllemann und die der Parteibasis zu erkunden. Nach meiner Meinung befragt, äußerte ich mich in der Form: „dass es sich hierbei um ein sehr sensibles Thema handelt, da die Wunden, welche die Deutschen dem jüdischen Volk mit dem zweiten Weltkrieg zugefügt haben, noch lange nicht verheilt sind und auch ein Herr Möllemann gut beraten sei, dieses Thema mit der gebotenen Zurückhaltung zu behandeln, selbst, wenn seiner - und mitunter auch meiner - Auffassung nach Herr Friedmann in seinen Sendungen (wie z.B. Vorsicht Friedmann) nicht immer den richtigen Ton findet“. Das ganze Gespräch – nebst einem Gruppenfoto – dauerte nicht länger als 15 Minuten.

Erst im Nachhinein wurde mir durch eine Reihe von Anrufen sowie durch den beigefügten Artikel klar, welchen Bauerfängern ich aufgesessen bin und wie es zwischenzeitlich mit einer ehrlichen Politik in unserem Land bestellt ist. Ich gehe davon aus, dass auch der Bundesvorstand unserer Partei an einer Klärung des Sachverhaltes interessiert ist und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Titanic tritt als
Junge Liberale auf
– zusammen mit
FDP-Chefs von
Eisenach.**

**Bundestagswahl
2002.**